Biotopname																				TI	<b>K10</b>					Bioto	p-Nr.
Seggen-Streuwiese westlich des Feisnec						necks	ksees				Х	X				0	5	0		٦-	3	2	2	- 4	0	0 5	
																Anschl				_ uß i	uß in TK						
													$\top$								] -						
		Geologie											+						_								
Verlandungsmoor im Sander																											
Naturraum Großseenland mit Müritz-, Köl								und	l Fla	000	nee					1						Fil	m-N	r.		Bild	l-Nr.
oronoooniiana iiii mana , re						-, IXOI <sub>I</sub>	Sipin- unu i leesensee							Luftbild-Nr. 2 4					4	1	- 0	0	2 7				
4 1 2							T																				
		/ Kreisfreie	Stadt				Gemeinde / Stadt Waren (Müritz), Stadt							Größe in ha						3	, 7	4	7 6				
Mü	IIZ					١,								Länge in m				$\dashv$		,							
	NI ! I	D' - 1					†								min. Breite in m					$\dashv$	_	,	-				
09		Biotopverze	eicnnis												max. Breite in m							,	$\perp$				
09	60													überwiegend 3 - zum geringen Teil													
Sch	utzmer	kmale				,	NLP						FND LSG 1			NP					<u> </u>						
		ach §20 LNa	atG M-V		Х		NSG								1	BR			_	10/-1		FFH-Geb.					
							ND					GLB			FnB					V		d-Totalreservat  Überlagerungscode					
		Hauptcod.	Nebencode	е																				Übe	rlage	rung	scode
	Code	$G_{\parallel}F_{\parallel}R$	G <sub> </sub> F <sub> </sub> F													Ш							l	ا ل	$M \mid V$	$\perp$	
	%	6   8	3   2										1														
•		seinheiten																									
Sur	npfsegg	jen-Streuwie	se, Kriech-F	-lahr	nenf	uß-Scl	hwa	denfl	utras	sen																	
Hal	itato +	Strukturen		П	, H	М						Т														Т	
IIai	ilale T	Strukturen			1	101																	_			+	
		ung / Beson																									
mit troc Auf um Mäl unc	einem k kenerer Stellen geben. I nnutzun damit d	iese ist sehr Kriech-Hahn n Stellen der , die nicht vo In weiterer E g muss unb die Artenaus nd würde lok	enfuß-Schw r Kriech-Hah om Mähgut I Entfernung b edingt beibe sstattung des	rade nnen berä efin ehalt s Bid	en-Fl nfuß. iumt det s ten v otop	utrase Begle wurde sich au verder es zu	en, ir eitet en, f uf de n, ur verb	n den wird asst er We nd es oesse	n auf der ' die E estse s ist z ern. [	den Vege Brenreite e u en Dies	lär etat nne eine npfe ist a	nger ions ssel Klei ehler aber	übe typ v Fuß nga n, mi aufg	rstau om Da rtena indes grun	iten Was s Bid anlag stens d des	Fläckserp otop ge ur s 2 m s lan	hen ofeffe wird nd ei nal p ngjäh	der er, d uni n Ki ro J irig	Flut er F mitte efer lahr hohe	ende latte elbar ngel zu m en W	e Sc rbins von nölz nähe /ass	hwac se ur eine an de en, ur ersta	den den de m F er Si m de inde:	dom em V eucl üdse en Ti	iniert, Viese htgrür eite. C rophie	auf en-Am nland Die ezusta	etwas npfer. I and
l																											
We	tbestin	nmende Kri	terien																								
	Artenre	ichtum (Flor	a)										vie	elfälti	ge S	Stanc	dortv	erh	ältni	sse							
	Vorkom	nmen seltene	er / typischei	r Tie	erarte	en							his	historische Nutzungsformen													
X	seltene	r / gefährdet	er Pflanzent	best	and							X	ak	tuell	elle Nutzung												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge															
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops											landschaftsprägender Charakter																
typische Zonierung von Biotoptypen											Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																
Struktur- und Habitatreichtum											1																
Gefährdung																											
J61	uuil	J																									
															_												
																						ke	eine	Gef	ährdu	ing	X
Em	ofehlun	g						-	1	•		•		•	•												. '

STANDORTMERKMALE	( k - kleinflächig, g - großf	ilächig)		TK10	Biotop-Nr.
Substrat			Relief	7   -   3   2   2 E	Exposition
k g Torf, wenig gestört Torf, degradiert Antorf Sand Kies / Steine Lehm Ton Halbkalk / Kalk Schlamm / Faulschlan gestörter Boden  NUTZUNGSMERKMALE Nutzungsintensität k g intensiv extensiv aufgelassen keine Nutzung  Nutzungsart k g Acker g Acker Wiese	dystroph oligotroph mesotroph eutroph poly- / hypertroph	k g trocken mäßig trocken wechselfeucht frisch feucht sehr feucht naß offenes Wasser   Umgebung k g Acker / Garte Ackerbrache Grünland. int g Grünland, ex Laub- / Misch Nadelwald Feuchtwald / Gehölz	k g eben wellig kuppig dünig Berg / Riedel Flacht Steilha Nische g Senke Kerbta Sohler enbau enbau tensiv ktensiv hwald	Rücken I nang <= 9° ang > 9° e e / Strecksenke al ntal  k g Fließg Stillge Trocke g Grüna Weg Straße Bahna Gewe Silo / S	N NO O SO S S SW W NW NW NW
Pflanzenarten dominant Carex acutiformis  Pflanzenarten ±zahlreich Carex disticha Ranunculus repens  Pflanzenarten vereinzelt Alopecurus pratensis Cerastium holosteoides Mentha arvensis Rumex crispus	n / Ruderalflur	· <del></del> - ·			
Angaben zur Fauna Bekassinen  Verwendete Unterlagen  Bearbeiter/in: IBS-Zemmrich			Da	atum erste Begehu atum letzte Begehu oto: 3	-